

Kompliziert war gestern



Die neuen Frankiersystem-Generationen von Francotyp-Postalia haben es in sich. Nicht nur, dass sie mit einer modernen und ausgeklügelten Technologie daherkommen, sondern sie sind auch in vielen Farben erhältlich und zeigen sich in zeitloselegantem Design. Die neueste Entwicklung der PostBase-Serie ist das Modell 100, das seit Anfang Mai erhältlich ist.

FACTS
Tipp der Redaktion
7-8/2016



MODULARES KONZEPT: Das Basissystem der Frankiermaschine PostBase 100 lässt sich nach dem Baukastenprinzip ergänzen und wächst bei Bedarf zielgenau mit.

Moderne digitale Frankiermaschinen wie beispielsweise die neue PostBase 100 von Francotyp-Postalia sind in der Lage, die tägliche Post schnell, zuverlässig und sauber abzuwickeln und tragen dank ausgeklügelter Softwarepakete zudem dazu bei, den Workflow im Büro stark zu optimieren.

„Mit dem modularen Konzept der neuen PostBase 100 ermöglichen wir unseren Kunden Frankiertechnologie individuell und einfach einsetzen zu können“, erklärt Francotyp-Postalia-Vorstand Thomas Grethe. „Gleichzeitig erhalten unsere Kunden mit dem neuen Frankiersystem ein Produkt, das mitwachsen kann – und zwar zielgenau mit ihren Bedürfnissen.“

In der Tat: Mit der PostBase 100 hat FP ein modernes und vor allem modulares Frankiersystem entwickelt, das für ein mittleres bis großes Postaufkommen und daher besonders gut für Versicherungen, Behörden und Großunternehmen geeignet ist.

Das Basissystem lässt sich nach dem Baukastenprinzip mit verschiedenen Modulen ergänzen. FP bietet zum Beispiel eine automatische Zuführung mit Briefschließer und

eine Stapel-Box an, um auch große Briefmengen schnell und komfortabel zu frankieren.

Der Performance-Test der Redaktion belegt die maximale Geschwindigkeit von 100 Frankierungen in der Minute. Gemessen wurde dieser Wert unter idealen Bedingungen (Kuvert in Standard lang, ohne Werbeaufdruck) in Verbindung mit der optionalen automatischen Briefzuführung.

DAS SYSTEM IM DAUERTEST

Im Dauertest musste das System dann beweisen, dass es diese hohe Geschwindigkeit auch über einen Zeitraum von 20 Minuten halten kann. Auch diesen Test bestand die

PostBase 100 ohne Probleme. Einer der Gründe für die hohe Laufsicherheit ist der Brieftransport durch das System, der mit einer Art Bürste realisiert wird. Dieses „Laufband“ ermöglicht einen sanften Durchlauf für Kuverts mit einer Stärke von bis zu zehn Millimetern.

Die Redaktion hätte es allerdings schon gern gesehen, wenn es während der Testphase zu einem Briefstau innerhalb der Maschine gekommen wäre, da die Behebung eines solchen Problems ebenfalls im Test bewertet werden sollte. Weil die Maschine den Redakteuren diesen Gefallen nicht tat, produzierten sie absichtlich einen Stau, der sich aber aufgrund der Möglichkeit, die Schließenheit hochklappen zu können, schnell beheben ließ.

Technische Daten PostBase 100

Briefdurchlassstärke: 10 Millimeter

Streifengeber: ja

Briefablage: ja

Manueller Briefschließer: optional

Automatische Briefzuführung: optional

Taktgeschwindigkeit (Sendungen/Min.): 100

Integrierte Waage, Kapazität in kg: 7

Differenzwiegen: Standard

Software

Portalnutzung: ja

NavigatorBasic (PC-Steuerungssoftware): ja

NavigatorPlus (Kostenmanagement): optional

Portotabelle, Basisversion: ja

XL-Version (inkl. Premiumaddress): ja

GoGreen-Klischee: ja

Kostenstellen: 100 (optional 250)

Werbeklischees, Anzahl maximal: 30

Systemklischees (Ostern, Weihnachten): ja

(SMS-)Zusatztext, Anzahl: 12



AUSBAUFÄHIG: Die mit allen gängigen Schnittstellen ausgestattete PostBase 100 lässt sich unter anderem um eine automatische Zuführung und einen Briefschließer erweitern. Eine Stapelbox ist ebenfalls auf Wunsch erhältlich.



Besonders gut gefallen hat die einfache und intuitive Bedienung: Das System verfügt nur über einen Knopf, der zum Ein- und Ausschalten des Systems dient. Alle weiteren Einstellungen führt der Anwender über das 4,3 Zoll große, schwenkbare Farb-Touchdisplay durch. Jeder, der sich etwas mit den Frankierprodukten der Deutschen Post AG auskennt, wird sich dank des Easy-to-use-Konzepts von Francotyp-Postalia auch mit der Bedienung der PostBase 100 schnell zurecht finden. Die FACTS-Redaktion jedenfalls vergab für das wirklich gute Bedienkonzept die volle Punktzahl.

Last not least, sind noch einige Funktionen des neuen FP-Systems zu nennen, die ebenfalls zu einer Optimierung der Arbeits-

abläufe führen können: Zum einen sind das die 250 Kostenstellen (Standard: 100), die das Frankiersystem zum Beispiel für Bürogemeinschaften oder Coworking-Spaces mit vielen Einzelnutzern interessant machen und zum anderen die Möglichkeit, bis zu 30 Werbemotive zu speichern sowie variable Textnachrichten einzurichten, wodurch Unternehmen ihre Geschäftspost auch als Werbeträger nutzen können. Eine integrierte LAN-Schnittstelle gestattet zudem das einfache Nachladen von Porto, Updates von Systemsoftware, das Laden aktueller Portotarife und die Freischaltung neuer Werbeklischees.

Klaus Leifeld ■

FAZIT

Die intuitive Bedienung macht die PostBase 100 zu etwas Besonderem. Alle Tests wurden einwandfrei abgearbeitet. Erwähnenswert ist das niedrige Betriebsgeräusch, das nicht einmal lärmempfindlichen Personen auf die Nerven geht. Aufgrund der erweiterbaren Module kann das neue FP-Frankiersystem mit steigenden Anforderungen im Unternehmen mitwachsen.

Produkt: PostBase 100
Beschreibung: Frankiermaschine
Anbieter: Francotyp-Postalia
Preis: ab 3.300 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.francotyp.de

BEURTEILUNG

Handhabung:	★★★★★★
Funktionalität:	★★★★★★
Produktivität:	★★★★★★
Qualität Ausdruck:	★★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut

INFO Es geht noch mehr ...

Mit einem angeschlossenen PC oder einem Notebook, auf dem die PC-Steuerungssoftware „NavigatorBasic“ (Standard) oder die Kostenmanagementsoftware „NavigatorPlus“ (Option) installiert ist, erhält der Anwender einen noch größeren Bedienkomfort. Diese Softwarelösung ermöglicht Unternehmen ein professionelles Portokosten-Management: Verbrauchsdaten lassen sich damit einfach und sicher erfassen, Kostenstellen verwalten und auswerten sowie Berichte generieren. Zusatzfunktionen wie Premium-Adressen oder Einlieferungs- und Versandlisten für Briefzusatzleistungen lassen sich darüber bequem steuern. Das FP-Online-Portal ermöglicht dem Anwender außerdem das Erstellen eigener Werbeklischees, um den Briefumschlag als Informations- und Werbefläche zu nutzen. Eine detaillierte Übersicht der eigenen FP-Produkte, die Bestellung von Zubehör und die ständige Kontrolle der Tintenstände sind ebenfalls möglich.